

Studienordnung für das Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen

Vom 13. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalte des Studiums
- § 5 Leistungspunkte
- § 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden überblicken neben den fachlichen Zusammenhängen der Bildungswissenschaften die des Faches Evangelische Religion und verfügen über eigene theologische Urteilsfähigkeit. Sie sind durch Teilhabe am Wissenschaftsprozess der Theologie mit den Inhalten, Fragestellungen und Methoden des Faches vertraut, zu einer selbstständigen theologischen Urteilsbildung befähigt und beherrschen das Instrumentarium der Erforschung theologischer Zusammenhänge.

(2) Aufbauend darauf besitzen die Absolventen vertiefte Fachkenntnisse und das entsprechende wissenschaftliche Reflexionsvermögen in den theologischen Disziplinen Biblische Theologie, Historische und Systematische Theologie sowie Religionspädagogik und Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse im Hinblick auf die Erfordernisse des Lehrplans Evangelische Religion an Oberschulen für Schüler didaktisch und methodisch aufzubereiten und Bildungsprozesse fach-, situations- und schülergerecht zu gestalten und zu begleiten sowie Schülerleistungen entsprechend zu beurteilen.

(3) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Oberschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Evangelische Religion ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 18 Pflichtmodule. Es beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst 13 Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst fünf Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Evangelische Religion zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Philosophischen Fakultät auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4

Inhalte des Studiums

Das Studium des Faches Evangelische Religion umfasst Überblicks- und Grundwissen sowie exemplarische Vertiefungen in den Fachgebieten Biblische Theologie, insbesondere Bibelkunde, Einleitungsfragen, historische Zusammenhänge der Geschichte Israels und des frühen Christentums, Theologie des Alten und des Neuen Testaments, Historische Theologie, insbesondere Kirchen- und Dogmen- bzw. Theologiegeschichte, Systematische Theologie, mit Dogmatik, Ethik, Theologiegeschichte, Praktische Theologie mit Religionspädagogik, beispielsweise die religiöse Entwicklung des Menschen, Grundlagen und Geschichte der Religionspädagogik sowie Fachdidaktik/Methodik.

§ 5

Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Evangelische Religion entspricht 90 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 13. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-RP1 (PHF-SEGS-EREL-RP1) (PHF-SEGY-EREL-RP1) (PHF-SEBS-EREL-RP1) (PHF-BA-ET-RP1) (SLK-BA-ET-RP1)	Einführung in die Religionspädagogik	Professur für Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden reflektieren die Stellung der Theologie als Wissenschaft im Horizont anderer Wissenschaften sowie im Kontext bildungstheoretischer Fragestellungen und können ihr eigenes Bildungs- und Theologieverständnis beschreiben. Sie differenzieren zwischen den verschiedenen theologischen Disziplinen und identifizieren deren spezifische Fragestellungen und Herausforderungen. Sie können theologisch-anthropologische Fragestellungen im Kontext von Bildung identifizieren, diskutieren und eigene Positionen begründen. In diesem Kontext reflektieren die Studierenden berufsethische Grundfragen von Lernen und Lehren. Sie kennen grundlegende Methoden wissenschaftlicher Arbeit und können diese im Rahmen schriftlicher Arbeiten anwenden.	
Inhalte	Zentrale Inhalte des Moduls sind wissenschaftspropädeutische Grundlagen, die Disziplinen der Theologie sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehört auch das spezifische methodische Vorgehen im Rahmen des Erkenntnisprozesses in den einzelnen Disziplinen der Theologie. Die Genese von Erziehungs- bzw. Bildungsvorstellungen sowie historische Bildungstheorien verschiedener Epochen eröffnen auf vielfältige Weise Fragehorizonte für die Gegenwart und Zukunft von (religiöser) Bildung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Einführungskurs, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Für das 1. Hauptfach Evangelische Theologie schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-BT1 (PHF-SEGS-EREL-BT1) (PHF-SEGY-EREL-BT1) (PHF-SEBS-EREL-BT1) (PHF-BA-ET-BT1) (SLK-BA-ET-BT1)	Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament	Professur für Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gute Kenntnisse aus einem Bereich des Neuen Testaments, also Evangelien oder Paulus, können die Texte inhaltlich wiedergeben und kapitelgenau reorganisieren. Sie sind in der Lage, die methodischen Schritte der historisch-kritischen Exegese anzuwenden und können begründet zwischen historischem Textsinn und Applikation differenzieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein zentraler Bereich der Texte des Neuen Testaments, also entweder Evangelien oder Paulus, sowie die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Systematische Theologie entwickeln sowie Theologie in der Gegenwart. Es schafft im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-ST1 (PHF-SEGS-EREL-ST1) (PHF-SEGY-EREL-ST1) (PHF-SEBS-EREL-ST1) (PHF-BA-ET-ST1) (SLK-BA-ET-ST1)	Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik	Professur für Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich eigenständig im Fachbereich der Dogmatik zu orientieren und zentrale theologiegeschichtliche wie systematische Problemstellungen zu beschreiben. Sie können dogmatische Probleme in ihrer Relevanz für aktuelle theologische Fragestellungen kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theologiegeschichtliche und systematische Grundlagen der Dogmatik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung sowie Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte und Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Dieses Modul wird jedes Sommersemester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-FD1 (PHF-SEGS-EREL-FD1) (PHF-SEGY-EREL-FD1) (PHF-SEBS-EREL-FD1)	Fachdidaktische Grundlagen	Professur für Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Bedingungsfaktoren, die religiöse Lernprozesse prägen. Sie können die Herkunft und Genese dieser Faktoren erklären und sie in Bezug auf ihre Wirkung im Unterrichtsprozess differenzierend reflektieren und dabei auch Schlüsse für ihre zukünftige Berufsrolle ziehen. Sie sind vertraut mit Methoden der systematischen Beobachtung und Analyse von Bedingungsfaktoren und gewinnen dabei Einblick in das Feld empirischer Sozialforschung. Vor diesem Hintergrund können sie Modelle der Unterrichtsplanung, -vorbereitung, -gestaltung und -analyse erklären und beurteilen. Das Modul fördert zudem didaktische Kompetenzen im Umgang mit pädagogischen Herausforderungen, wie Heterogenität, Inklusion, und Diversität. Weiter qualifiziert es für den kompetenten Einsatz digitaler wie analoger Medien und sensibilisiert für die Anliegen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über zentrale religionssoziologische und religionspsychologische Theorien zur Herkunft und Entwicklung von Religiosität und Religion; unterschiedliche Ansätze aus der Tiefenpsychologie, der strukturgenetischen Entwicklungstheorie und Soziologie; Modelle der Unterrichtsplanung und Vorbereitung als Mittel der Analyse und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive sowie Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-BT2 (PHF-SEGS-EREL-BT2) (PHF-SEGY-EREL-BT2) (PHF-SEBS-EREL-BT2) (PHF-BA-ET-BT2) (SLK-BA-ET-BT2)	Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament	Professur für Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gute Kenntnisse der Schriften aus je einem Bereich des Alten Testaments, also entweder Pentateuch oder Prophetie, sowie aus einem Bereich des Neuen Testaments, also entweder Paulus oder Evangelien. Sie sind in der Lage, die Texte inhaltlich wiederzugeben und kapitelgenau zu reorganisieren. Sie können deren grundlegende literarische Eigenarten differenziert wahrnehmen und reflektiert auf den größeren literarischen Rahmen beziehen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein zentraler Bereich des Alten Testaments, also entweder Pentateuch oder Prophetie, sowie ein Bereich des Neuen Testaments, also entweder Paulus oder Evangelien.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 4 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-ST2 (PHF-SEGS-EREL-ST2) (PHF-SEGY-EREL-ST2) (PHF-SEBS-EREL-ST2) (PHF-BA-ET-ST2) (SLK-BA-ET-ST2)	Einführung in die Systematische Theologie – Ethik	Professur für Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die theologische Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen sowie mithilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Außerdem sind die Studierenden mit den verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und ihren Problemen vertraut und können diese analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig komplexe Fachtexte zu erschließen. Sie können sich eigenständig in eine Problemstellung von begrenztem Umfang einarbeiten und gewichten unterschiedliche Quellen kritisch. Sie sind dazu befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich und in Schriftform zu präsentieren sowie ihre Position im Gespräch zu begründen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundbegriffe, Grundbestimmungen und Konzeptionen der Ethik sowie ethische Problemstellungen, z.B. Menschenrechte. Es umfasst zudem eine vertiefte Behandlung dogmatischer Inhalte, z.B. Religionsbegriff, Offenbarungsverständnis.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweites Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweites Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart und Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte und Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-FD2 (PHF-SEGS-EREL-FD2) (PHF-SEGY-EREL-FD2) (PHF-SEBS-EREL-FD2)	Religiöse Bildung in Theorie und Praxis	Professur für Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen Religionsdidaktik als Theorie und Praxis religiöser Bildung an verschiedenen Orten (auch außerhalb der Schule) kennen und stellen fest, dass sich religiöse Bildung in einem weiten Bezugsfeld ereignet. Dabei entwickeln sie ein umfassendes und differenziertes Verständnis ihrer Berufsrolle als Religionslehrkraft. Sie erkennen, dass die von ihnen angestrebte Funktion in einem spezifischen Spannungsverhältnis verschiedenster Erwartungen steht und reflektieren ihre eigene Position. Weiter nehmen sie die Adressaten und Adressatinnen religiöser Bildung unter den genannten Aspekten und im Gruppengefüge der Lerngruppe analysierend wahr. Vor diesem Hintergrund können die Studierenden gängige religionspädagogische Konzepte einordnen, beurteilen und reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet verschiedene Tätigkeitsbereiche und Aufgaben der Religionsdidaktik in ihrer historischen Entwicklung und ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen religiöser Bildung, außerdem ausgewählte gegenwärtige Konzepte religiöser Bildung (bspw. Kinder-/Jugendtheologie, Kirchenraumpädagogik u.a.) mit besonderer Berücksichtigung der am Bildungsprozess beteiligten Personen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Fachdidaktische Grundlagen, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-KG1 (PHF-SEGS-EREL-KG1) (PHF-SEGY-EREL-KG1) (PHF-SEBS-EREL-KG1)	Einführung in die Kirchengeschichte	Dozentin bzw. Dozent für Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse überblicksartig darstellen und vor allem reformationshistorische Zusammenhänge abbilden. Sie sind geübt in den Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte; Geschichte der reformatorischen Kirchen sowie methodische Orientierung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-SPÜ (PHF-SEGS-EREL-SPÜ) (PHF-SEGY-EREL-SPÜ) (PHF-SEBS-EREL-SPÜ)	Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion	Professur für Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden vollziehen im Zuge des Moduls den Rollenwechsel von der lernenden zur lehrenden Person. Sie nehmen bewusst und differenziert wahr, welche Erwartungen, Aufgaben und Gestaltungsräume an die Funktion der Religionslehrkraft gerichtet sind und finden ihre eigene Position in diesem Geflecht unterschiedlicher und mitunter divergierender Erwartungen. Über die gezielte und differenzierende Beobachtung in Begleitung (durch Universitätspersonal und Mentorinnen und Mentoren am Lernort Schule) entwickeln die Studierenden ein umfassendes Bild über ihre Berufsrolle am Ort Schule, im Unterricht, aber auch darüber hinaus aus.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die langfristige Unterrichtsplanung, die verschiedenen Phasen von Unterricht, Bausteine der Unterrichtsgestaltung sowie die Reflexion und Analyse von Unterricht.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, 30 Stunden Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Fachdidaktische Grundlagen im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Blockpraktikum B im Fach Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-BT3 (PHF-SEGS-EREL-BT3) (PHF-SEGY-EREL-BT3) (PHF-SEBS-EREL-BT3) (PHF-BA-ET-BT3) (SLK-BA-ET-BT3)	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung	Professur für Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt erschließen und sie hermeneutisch entfalten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden. Vorausgesetzt werden außerdem die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie je nach Wahl der bzw. des Studierenden in den Modulen Spracherwerb oder Kombiniertes Spracherwerb oder Erweiterter Spracherwerb (bei Wahl Neutestamentliches Griechisch) in den Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.</p>	

Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär jeweils im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-IM (PHF-SEGS-EREL-IM) (PHF-SEGY-EREL-IM) (PHF-SEBS-EREL-IM) (PHF-BA-ET-IM)	Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie- Weltdeutung	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können religiöse Fragen theologisch einordnen und die theologischen Voraussetzungen beschreiben. Sie differenzieren zwischen verschiedenen fachlichen Antwortstrategien und recherchieren selbstständig wissenschaftlich fundierte theologische Antworten. Dabei können sie Inhalte und Methoden aus den verschiedenen theologischen Fachbereichen kombinieren und die Bedeutung und den Umgang mit religiösen Fragen in verschiedenen berufspraktischen Kontexten reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische religiöse Fragen mit Schnittmengen der verschiedenen theologischen Disziplinen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-ST3 (PHF-SEGS-EREL-ST3) (PHF-SEGY-EREL-ST3) (PHF-SEBS-EREL-ST3) (PHF-BA-ET-ST3) (SLK-BA-ET-ST3)	Systematische Theologie entwickeln	Professur für Systematische Theologie
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können systematisch-theologische Arbeitsmethoden eigenständig anwenden und sich selbstständig in vorher unbekannte Themenfelder einarbeiten und den Forschungsstand erfassen. Sie sind in der Lage, Methoden der Gruppenarbeit anzuwenden und kennen die Strukturierung von komplexen Arbeitsprozessen, Zeitmanagement und Darstellungsformen. Sie sind in der Lage, personale und fachliche Elemente des Wissenserwerbs und der Urteilsbildung wahrzunehmen und auf gruppendedynamische Prozesse angemessen zu reagieren.</p>	
Inhalte	<p>Inhalte des Moduls sind exemplarische Felder der systematischen Theologie, z.B. Gotteslehre, Anthropologie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.</p>	

Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-BT4 (PHF-SEGY-EREL-BT4) (PHF-SEBS-EREL-BT4) (PHF-BA-ET-BT4) (SLK-BA-ET-BT4)	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung	Professur für Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt entfalten und ihre exegetischen Grundlagen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur differenziert darlegen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Epochen und Themen der Kirchengeschichte sowie Systematische Theologie entwickeln im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Fachdidaktische Grundlagen sowie Religiöse Bildung in Theorie und Praxis im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung. Es schafft im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 3: Exegetisch-theologische Urteilskompetenz.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-BPB (PHF-SEGS-EREL-BPB) (PHF-SEGY-EREL-BPB) (PHF-SEBS-EREL-BPB)	Blockpraktikum B im Fach Evangelische Religion	Professur für Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Sachverhalte und fachdidaktische Analysen systematisch aufeinander zu beziehen und die Erkenntnisse mit fachdidaktischen Konzepten so zu verknüpfen, dass sie Religionsunterricht an der jeweiligen Schulart für ausgewählte Lehrplanthemen planen, gestalten und im Nachgang reflektieren können. Im Einzelnen bedeutet dies, dass sie begründet Inhalte auswählen, differenzierend Ziele bestimmen und den Lernprozess methodisch und medial angemessen ausgestalten können. Sie sind in der Lage, Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe zu begründen und fach- sowie situationsgerecht anzuwenden, so dass Schülerinnen und Schüler eine konstruktive Rückmeldung über den Lernerfolg bekommen. Des Weiteren sind die Studierenden befähigt, soziale Lernprozesse unter den Zielsetzungen des Religionsunterrichts zu analysieren und zu fördern. Auf Grund von Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler und der betreuenden Lehrkräfte können die Studierenden die Qualität des eigenen Lehrens kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die gängigen religionspädagogischen Elementarisierungskonzepte, insbesondere die didaktische Analyse, welche die Grundlage von Unterrichtsplanung und -vorbereitung darstellen. Es umfasst die curricularen Vorgaben für Lehrpläne und Kompetenzmodelle sowie verschiedene Unterrichtsmedien, Materialien sowie Methoden.	
Lehr- und Lernformen	90 Minuten Konsultation, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-FD3 (PHF-SEGS-EREL-FD3) (PHF-SEGY-EREL-FD3) (PHF-SEBS-EREL-FD3)	Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive	Professur für Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben im Zuge des Moduls themenspezifische Sachkenntnis zu zentralen Themenbereichen aus den Lehrplänen der verschiedenen Schularten. Sie können diese unter fachdidaktischen Aspekten analysieren, auf das Bedingungsfeld von Vermittlungsprozessen beziehen und Schlüsse für den Religionsunterricht ziehen. Sie können dafür differenzierte Konzepte der Elementarisierung beschreiben und anwenden und Methoden und Medien vor dem Hintergrund der verschiedenen Themenbereiche beurteilen, begründet auswählen und für Lernende ausgestalten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet biblische, ethische, dogmatische, kirchengeschichtliche Themen, wie sie im Lehrplan der diversen Schularten vorkommen und deren fachdidaktische Gesichtspunkte. Es umfasst in dieser Perspektive die Weltreligionen und das Kirchenjahr.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Kirchengeschichte im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-ST4 (PHF-SEGY-EREL-ST4) (PHF-SEBS-EREL-ST4) (PHF-BA-ET-ST4) (SLK-BA-ET-ST4)	Theologie in der Gegenwart	Professur für Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Fähigkeiten der theologischen Problemanalyse in umfangreicheren Gebieten. Sie sind in der Lage, sich die für ihre Arbeit notwendigen Informationen aus anderen Fächern zu erschließen und diese in ihre Arbeit zu integrieren. Sie können eigene theologische Lösungsansätze für begrenzte Problemfelder entwickeln und in schriftlicher Form nach den Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis argumentativ vertreten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Fragen der Hermeneutik gegenwärtiger Religiosität, z. B. Säkularisierung, Religion im Film, Theologie und Naturwissenschaften oder Themen der Sozialethik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweites Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-KG2 (PHF-SEGY-EREL-KG2) (PHF-SEBS-EREL-KG2) (PHF-BA-ET-KG2) (SLK-BA-ET-KG2)	Epochen und Themen der Kirchengeschichte	Dozentin bzw. Dozent für Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse überblicksartig darstellen und markante Zusammenhänge abbilden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen differenziert wahrzunehmen, sie zu beurteilen und ihre theologischen Implikationen zu beschreiben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Kirchengeschichte jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-EREL-ST5 (PHF-SEGY-EREL-ST5) (PHF-SEBS-EREL-ST5)	Religion in der Gesellschaft	Professur für Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe kulturelle Prozesse fächerübergreifend wahrzunehmen und aus systematisch-theologischer Perspektive zu analysieren. Ihre Ergebnisse stellen sie selbstständig, strukturiert und zielorientiert nach den Maßstäben guter wissenschaftlicher Praxis in Wort und Schrift dar. Sie können eine eigene theologische Position formulieren und diese argumentativ vertreten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind exemplarische Fragestellungen gegenwärtiger theologischer und gesellschaftlicher Diskurse über die Rolle der Religion im gesellschaftlichen Wandel.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	
Pflichtbereich										
PHF-SEOS-EREL-RP1	Einführung in die Religionspädagogik	2/2/0/ 0/0/0 PL								5
PHF-SEOS-EREL-BT1	Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament	2/0/0/ 2/0/0 PL								5
PHF-SEOS-EREL-ST1	Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik		2/0/0/ 0/2/0 PL							5
PHF-SEOS-EREL-FD1	Fachdidaktische Grundlagen		2/0/0/ 0/2/0 (3)	0/0/2/ 0/0/0 (2) PL						5
PHF-SEOS-EREL-BT2	Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament		2/0/0/ 0/2/0 (2)	2/0/0/ 0/2/0 (3) PL						5
PHF-SEOS-EREL-ST2	Einführung in die Systematische Theologie – Ethik			2/0/0/ 2/2/0 PL						5
PHF-SEOS-EREL-FD2	Religiöse Bildung in Theorie und Praxis				2/0/2/ 0/0/0 PL					5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	
PHF-SEOS-EREL-KG1	Einführung in die Kirchengeschichte				2/0/2/ 0/2/0 PL					5
PHF-SEOS-EREL-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion				0/0/1/ 0/2/0 30 Stunden Schulpraktikum PL					5
PHF-SEOS-EREL-BT3	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung					2/0/2/ 0/0/0 PL				5
PHF-SEOS-EREL-IM	Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung					0/0/2/ 0/0/2 PL				5
PHF-SEOS-EREL-ST3	Systematische Theologie entwickeln						2/0/2/ 0/0/0 PL			5
PHF-SEOS-EREL-BT4	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung						2/0/2/ 0/0/0 PL			5
PHF-SEOS-EREL-BPB	Blockpraktikum B im Fach Evangelische Religion						90 Minuten Konsultation 4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL			5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	V/EK/S/ PS/T/AK	
PHF-SEOS-EREL-FD3	Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive							2/0/2/ 0/0/0 PL		5
PHF-SEOS-EREL-ST4	Theologie in der Gegenwart							2/0/2/ 0/0/0 PL		5
PHF-SEOS-EREL-KG2	Epochen und Themen der Kirchengeschichte								2/0/2/ 0/0/0 PL	5
PHF-SEOS-EREL-ST5	Religion in der Gesellschaft								2/0/2/ 0/0/0 PL	5
LP		10	10	10	15	10	15	10	10	90

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen

LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester

V Vorlesung

EK Einführungskurs

S Seminar

PS Proseminar

T Tutorium

AK Arbeitskreis

PL Prüfungsleistung